



DIE VÖGEL

Das Reich der Vögel, wie es Walter Braunfels farbenreich beschwört, erscheint als eine Wüste, die sich unter den Einflüsterungen des Menschen als Regisseur zu einer Metropolis-mäßigen Festung verwandelt. Starkes Bühnenbild und eine fantasievolle Gebärdung der Vogel-Menschen.



NOSFERATU

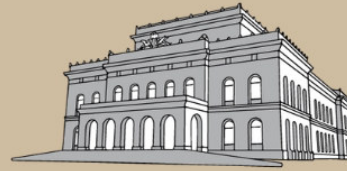
Murnaus Film als skurrile Horror-Show, sehr poetisch, oft leise, manchmal aufgerockt zu Live-Musik und mit einem androgynen Phantom, das die bürgerliche Gesellschaft mit Bissen wie Küssen zu geheimen Sehnsüchten leitet.



DAS RAUSCHEN DER STADT

Braunschweig als ein einziger großer Tanz, vom unterhaltenden Walzer bei Hofe über bedrohlich schwingende Krähen zu den Wasser-Spielen und neuen Formen des Zusammenlebens in neuen Formen begehrender Bewegung von Gregor Zöllig.

Publikumspreis 2026



StaatstheaterFreunde

Nominierungsjury

Andreas Berger
Silke Herrmann
Prof. Dr. Anja Hesse
Dr. Inger Lison
Theodore Ottinger
Joachim Wrensch

Gesellschaft der StaatstheaterFreunde
in Braunschweig e.V.

Stage pictures: © Björn Hickmann Leszek Januszewski / Joseph Ruben Heicks / Thomas M. Jauk, Text: Andreas Berger, Layout: Inger Lison

MEPHISTO



Klaus Manns Roman wird in neuer Adaption zu einer ernsthaft-sensiblen Auseinandersetzung mit dem Typus des Mitläufers aus edlerer Gesinnung, der inmitten des nationalsozialistischen Unheils durch Camouflage zu retten versucht und dabei schuldig wird.

PIPPI LANGSTRUMPF



Da staunt auch das digitalverwöhnte Kind, wenn sich eine unendliche Bettdecke aus dem Bühnenhimmel senkt. Mit einfachsten Effekten im karg-variablen Bühnenbild und wunderbarer Spielfreude wird Astrid Lindgrens Klassiker zur besten Werbung fürs analoge Theater.

BRAND



Volker Schmidts gar nicht mehr so fern wirkende Dystopie von unbewohnbar werdenden Landstrichen als intimes emotionalisierendes Kammer-spiel zwischen drei auch erotisch verbundenen Menschen, die je auf ihre Art überleben wollen.